



MEDIENPHILOGOLOGIE

RINGVORLESUNG | WAS IST MEDIENPHILOGOLOGIE?

Ruhr-Universität Bochum • HGB 50 • Wintersemester 2013/14 • dienstags 16-18 Uhr



WWW.RUB.DE/MEDIENPHILOGOLOGIE

Eine Veranstaltung der Professur für Medienwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Theorie, Geschichte und Ästhetik bildokumentarischer Formen | Prof. Dr. Friedrich Balke und Dr. Rupert Gaderer

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

ifm
Institut für Medienwissenschaft

PROGRAMM

- 22.10.2013 FRIEDRICH BALKE (*Bochum*)
Medienphilologie und die zerbrochene ›Kette des Enthusiasmus‹
- 29.10.2013 UTE HOLL (*Basel*)
Hadesfahrten: Fragen der Filmphilologie
- 05.11.2013 KARIN HARRASSER (*Linz*)
Was haust in Medien? Philologie als Geisterbeschwörung
- 12.11.2013 NICOLAS PETHES (*Bochum*)
Archivpoetiken. Zur Leseszene von Textarchiven im Roman des 19. Jahrhunderts
- 19.11.2013 HANIA SIEBENPFEIFFER (*Greifswald*)
Mikroskopie und Poetik um 1700
- 26.11.2013 NIKOLAUS WEGMANN (*Princeton, NJ*)
Skalierung. Ein Grundbegriff der Medienphilologie?
- 03.12.2013 NATALIE BINCZEK (*Bochum*)
Vorlesung: Überlegungen zu einer akademischen Textsorte
- 10.12.2013 JULIA KURSELL (*Amsterdam*)
Noten lesen – eine medienphilologische Operation
- 17.12.2013 HARUN MAYE (*Weimar*)
Winzige Sprünge. Vom Daumenkino zum Kaiserpanorama und zurück
- 14.01.2014 PAUL FEIGELFELD (*Berlin*) / PETER BERZ (*Lüneburg*)
Source Code als Quelle. Aus der Arbeit mit Friedrich Kittlers Programmierwerk
- 21.01.2014 LOTHAR MÜLLER (*Berlin*)
Die Pluttat von Serajevo. Zur Medienphilologie des Extrablatts
- 28.01.2014 REMBERT HÜSER (*Minnesota*)
Die japanischen Gärten der Filmphilologie
- 04.02.2014 RUPERT GADERER (*Bochum*)
Was waren medienphilologische Fragen?

RINGVORLESUNG | WAS IST MEDIENPHILOGIE?

Wer Medienphilologie betreibt, erweitert den Kompetenzbereich der Philologie, indem nicht lediglich ›Texte‹ sondern auch Medien einer vergangenen und gegenwärtigen Kultur zum Gegenstand des Erkenntnisinteresses werden. **Wer Medienphilologie historisiert**, hebt die signifikante Bedeutung von medialen Praktiken bei der Institutionalisierung und Ausdifferenzierung der Philologie als wissenschaftliche Disziplin hervor und fragt nach einer Mediengeschichte der Philologie, die sich ebenso als eine Philologiegeschichte der Medien erweist. **Wer Medienphilologie aktualisiert**, interessiert sich für mediale Fassungen der Philologie und die dabei historisch variierenden Aufschreibetechnologien und -systeme, Apparaturen und Verfahren des Suchens, Blätterns und Findens. **Wer Medienphilologie radikalisiert**, fordert eine Theorie der Medienphilologie und eine methodisch reflektierte Re-Medialisierung der Philologie.

Die Ringvorlesung versammelt Forschungsbeiträge aus Medien-, Literatur-, Kunst-, Musik- und Kulturwissenschaften.

WWW.RUB.DE/MEDIENPHILOGIE